

bistumb zů Salzburg zů komen Augsburg 1550 Chron.dt.St. XXXII,231,7–10.

Schw.Id. I,426f.; Suddt.Wb. II,151.— DWB I,1207; Frühhd.Wb. III,331f.; LEXER HWb. I,136.

[**der**]a. 1 bearbeiten.— 1a wie → a.3a: °ich kann mein Hof nimmer aloan deroarban Hohenkemnath AM.— 1b arbeitend auf etwas einwirken.— 1ba wie → a.3ba: °dös Feid hot a sauba da'a(r)wat Wolnzach PAF.— 1bB wie → a.3bB: an Doag daowaten „schlagen, kneten“ Eging VOF.— Auch: dem hamma sa<sup>n</sup> Fei [Fell] doawat Iggenbach DEG.— 1c wie → a.3c, °OB, °NB, °OP vereinz.: °an Hans hams' sauba da'a(r)wat Wolnzach PAF.— 2 wie → a.4, °Gesamtgeb. vielf.: °mai Haisl hobe ma schwa daowatn miaßn Garching AÖ; ich hob ma a schöns Gerstl daarbert Passau; °si wos dererwern Regelsbach SC; Vielleicht wieder so oan, der all's vasauft, was i derarbet? THOMA Werke VI,320 (Wittiber); swaz si in den drein jaren derarbitent und gebinnent 1346 Rgbg.Urk. I,623.— Sprichw.: Ehnder tuat ma si' was derarbeiten als derrenna und leichter derhocken als derspringa SCHMIDKUNZ Weish. 96.— 3 wie → [auf]a.1: °dea Haffn Holz is a [ja] niat zun Daoawan Weiden.— 4 wie → [abhin]a.3: °dea mächd de schia daowan Rötz WÜM.— 5 refl., sich allzu sehr plagen, überanstrengen, OB, °NB, °OP vereinz.: °daowade fei net! Abbach KEH; Er dararbet sich was den ganzen Tag DELLING I,121; i hañ-me dera'bätt SCHWÄBL altbayer.Mda. 78.— Part.Prät., abgearbeitet, abgerackert: derarbert „durch Arbeit zerschunden“ Passau; Derarbat bal mar is, na greifts [eine längere Reise] oan o DINGLER bair.Herz 110.

DELLING I,120f.— WBÖ I,310f.— DIETL Erg.Schmeller II,24.— S-109/575, W-158a/81.

[**ge-treide**]a. Getreide ernten, °OB vereinz.: °wenns Weda paßt, kumm i margn zum Troadarwatn Wasserburg.

WBÖ I,311.— W-158a/85.

[**durch**]a. 1 ohne Unterbrechung arbeiten, °Gesamtgeb. vielf.: °heid dua i middag durcharbatn, daß i auf d'Nacht eha hoamkimm O'neukehn MÜ; °ich hoo die haal Nacht durchgoawat, bis i ferti woar Altenstadt NEW.— 2 im Ganzen bearbeiten.— 2a von Anfang bis Ende bearbeiten, °Gesamtgeb. vereinz.: °den Aufsatz muaß i nomoi durcharwatn Straubing.— Auch von oben nach unten durcharbeiten: °den Strakhauffa deaffst scho nomme durcharwan, der is no noß Germering FFB.—

2b durchkneten, OB, °OP, SCH vereinz.: °an Geamtoach [Hefeteig] moust quat duachoawan Dieterskehn NEN; turx-arwatn nach SCHWEIZER Dießner Wb. 218.— 3 sich durch ein Hindernis arbeiten: °d'Meis hamd fei ba da Mõihtruha duachgoabat Wimm PAN; durch soviel Wasser arbad si a Bräu net durch LUTZ Kumpf 34.— Auch: durcharbatn sich notdürftig durchbringen Steinebach STA.— 4: an Hund duachoaweitn dressieren Fürstenfeldbruck.

WBÖ I,311.— W-158a/82.

[**durchhin**]a. 1 wie → [durch]a.1, °NB vereinz.: durchioawatn „immer dahinwerkeln“ U'rohrbach EG.— 2 wie → [durch]a.3: °s Grundwossa oaböt überoi duachö Wimm PAN.

[**ein**]a. 1 mit einer neuen Tätigkeit vertraut machen, °Gesamtgeb. mehrf.: °i dua grad mein Nachfolger eiarwatn Landsbg; °der ko aa net glei alles, der muaß se aa zerscht einawatn Neumarkt; si aięwatn nach GEBHARDT Nürnberg 13.— 2 einfügen, untermischen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °do werd no ebbs eigarwart a des Muster Dingolfing; °der Zement mou in Mörtl richte eigarwert wer(d)n Arzbg WUN.— 3 ausgefallene Arbeitszeit einbringen: °den Feiadog hamma eigarbat Stürzlham MB.— 4 hineindrängen, °NB, °OP vereinz.: °oawats doch niat sua ei, krõigts scha nu an Blotz! Windischeschenbach NEW.

WBÖ I,311.— W-158a/83.

Mehrfachkomp.: [**her-ein**]a. wie → [ein]a.3, °OB vereinz.: °des arbat ma scho wieder 'rei Sattelbg SOB.

— [**hin-ein**]a. 1 wie → [ein]a.1: [sich] næeä'watn „sich in etwas einarbeiten“ nach DIETL Erg. Schmeller II,24.— 2 wie → [ein]a.2: dræenæe-ä'watn „besonders in den Teig oder in eine andere weiche Masse“ nach DIETL ebd.— 3 in fester Verbindung jmdm ins Gesicht h. scheinheilig tun: °der arwat dir ja bloß ins Gsicht nei Günzlhfn FFB.— 4 eindringen: °da Dachs hoat in da Nacht in allö Schernhaufan [Maulwurfhaufen] neigaoböt Wimm PAN.

DIETL Erg.Schmeller II,24.

[**einher**]a. 1 eine Arbeit nach innen her ausführen, °NB, °OP vereinz.: °des Kaud [Erde] am Wech draßn mousd änaoawadn Hiltersrd WÜM.— Auch: °auf d'Nacht zure werd einergoawat „abendliche Haus- und Hofarbeiten verrichten, z.B. Holz in die Küche tragen,